



Medieninformation

Des Pre Bell Man von Nam June Paik

Informationen zur Nachschöpfung

Abformung im Atelier des Künstlers Anselm Baumann

Das Pferd der Reiterfigur wurde im Dezember 2018 von Anselm Baumann in seinem Atelier aufwändig abgeformt. Nachdem es mit einer dicken Schicht aus rosafarbenen Silikon eingestrichen worden war, bildete das Material nach einigen Trocknungstagen eine elastische, detailgetreue Nachformung um das Pferd. Da das elastische Silikon keinen Halt bietet und von sich aus eine stabile Form ergibt, wurde eine weitere dicke Schicht Abformmasse aufgetragen, die sich mit dem Silikon verbunden hat. Nach dem Aushärten konnte die Form von dem Original abgenommen werden und bildeten eine detailgetreue Passform. Anselm Baumann hatte vor Beginn der Arbeiten eine Naht aus Pappe angebracht, sie markierte das gesamte Pferd in zwei Hälften. Dort wo sie verlief, war die Abformung getrennt abnehmbar. Die beiden Formen des Pferdes wurden mit einem 2-3mm dicken Epoxid-Gelcoat ausgestrichen. Darauf folgt eine Schicht des Kunststoffes Resinpal 2404-H, das mit Mixol Farbkonzentrat in grünen Nuancen durchgefärbt und UV-stabil ist. Die Nachschöpfung ist wie das Original innen hohl. Im Inneren wurde GFK-Laminat als Stabilisierungsschicht verwendet. Ein weiterer Epoxid-Harz, Resinpal 2301, wurde im Innern verwendet, welches ebenfalls mit grünem Mixol Farbkonzentrat durchgefärbt wurde. Das Original wurde vor der Behandlung ausgiebig geröntgt, um die Innenkonstruktion der Skulptur zu erfassen. In der Nachschöpfung wurde ein Innengerüst aus Aluminium 4-Kantrohr mit dem Laminat verklebt und in den drei Standhufen befestigt. Die Hufe erhielten Gewindehülsen, die mit den 4-Kantrohren verbunden wurden. So kann das Pferd auf dem neu geschaffenen Sockel befestigt werden.

Nachschöpfung des Reiters und Erstellung des Sockels

Für die Gestaltung des Reiters konnte das Museum auf Doubletten aus der Sammlung zurückgreifen. Die Mitarbeiter fanden heraus, dass von den historischen TV-Empfängern, Radios, Farbschreibern, Allverstärkern, Senderöhren und Tisch-Telefonen, die Paik für den Multimediareiter ausgesucht hatte, baugleiche aus denselben Jahren



Medieninformation

vorhanden waren. Die Nachschöpfung mit originalen Ersatzteilen war somit möglich. Einige wenige Teile, die Paik in seinem Atelier in den USA hinzugenommen hatte, wurden in einschlägigen Online-Foren für technische Gerätschaften ersteigert. Dazu gehört eine amerikanische Antenne, die auf dem Kopf des Reiters angebracht wurde.

Nachdem Museumsrestauratorin Julia Hammerschmied viele Stunden lang die historischen Kommunikationsgeräte behutsam entkernt und für die Montage des Reiters vorbereitet hatte, vollendete sie im Sammlungsdepot die Nachschöpfung mit den Doubletten der historischen Kommunikationsgeräte. Zuletzt wurden bunt leuchtende Kunststoffröhren eingebaut, welche die Firma Neon Zentgraf von den Originalen kopiert und maßangefertigt hat. Sie lassen den Reiter in der Dunkelheit bunt aufleuchten.

Nach sieben Jahren im Sammlungsdepot steht der Pre Bell Man wieder auf dem Museumsplatz am Eingang des Museums für Kommunikation und begrüßt die Besucher schon von Weitem. Er vervollständigt die Fassade des postmodernen Gebäudes von 1990.